

SICHERHEIT HAT EINEN NAMEN:

Seareq

Sicherheits- und Rettungsequipment

Technologie Park, Haus 8
Friedrich-Ebert-Str. 75
51429 Bergisch Gladbach
GERMANY

T: +49 (0)2205 - 91 22 26
F: +49 (0)2205 - 91 22 70
@: info@seareq.de
I: www.seareq.de

ENGINEERING SAFETY **Made in Germany**

mobos[®]

- **Sofortige Rettung**
- **Direkt vom eigenen Boot aus**
- **Unabhängig und eigenverantwortlich**
- **Lizenzfrei - kein SRC erforderlich**
- **Gebührenfrei - keine Kosten**
- **Sehr lange Laufzeiten**
- **Handelsübliche Batterien**
- **Selbstständiger Batteriewechsel**
- **Sehr leicht zu bedienen**
- **Keine Navigationskenntnisse erforderlich**
- **Leicht verständliche Grafik**
- **Empfang, Auswertung und Anzeige von mehreren Notrufen gleichzeitig**

Der Schlüssel für eine sofortige Rettung! Direkt und schnell!

mobos[®]

TO FIND A DROP IN THE OCEAN!

***WO
ist Mike?!***

Seareq

ist Mitglied im BVWW, Bundesverband für
Wassersportwirtschaft und im
FSR, Fachverband für Seenotrettungsmittel



Überreicht durch:

**DAS ULTIMATIVE MOB-SYSTEM FÜR
KÜSTE, HOCHSEE UND BINNENSEEN!**

mobos®

MOBOS® ist ein weltweit einmaliges Mensch-über-Bord-System, das dem Skipper eine *sofortige* Rettung des MOB ermöglicht:

Es ist vollkommen unabhängig und benötigt keine Unterstützung durch die Küstenwache oder SAR. Dabei greift es auch nicht auf externe Technologien zurück, wie dem GMDSS (Global Maritime Distress Safety System), Seefunk (VHF) und AIS!

Deswegen ist es weltweit auch das einzige MOB-System, für Binnengewässer! Es ist lizenz- und gebührenfrei und erfordert kein Funkzeugnis.

Das **MOBOS®-System** besteht aus 2 Einheiten:

1. dem **MOBOS®-Sender**, den der Wassersportler am Körper trägt und
2. dem **MOBOS®-Empfänger**, der sich an Bord befindet.

Der MOBOS®-Sender ist ausgesprochen kompakt und leicht: er misst nur **200 x 35 mm** (H x D) und wiegt nur **160 Gramm**, inklusive Batterien! Er passt in jede automatische Rettungsweste, auch in kompakte SOLAS-Westen und schränkt nicht die Beweglichkeit ein. Durch das Sich-Selbst-Aufblasen der Rettungsweste wird er automatisch aktiviert (MOBOS®-Sender MTX-A).

Für Feststoffwesten gibt es das Modell MTX-M, mit manuellem Schalter und einer Tasche zum Befestigen.



MOBOS®-Sender MTX-M
mit manuellem Schalter

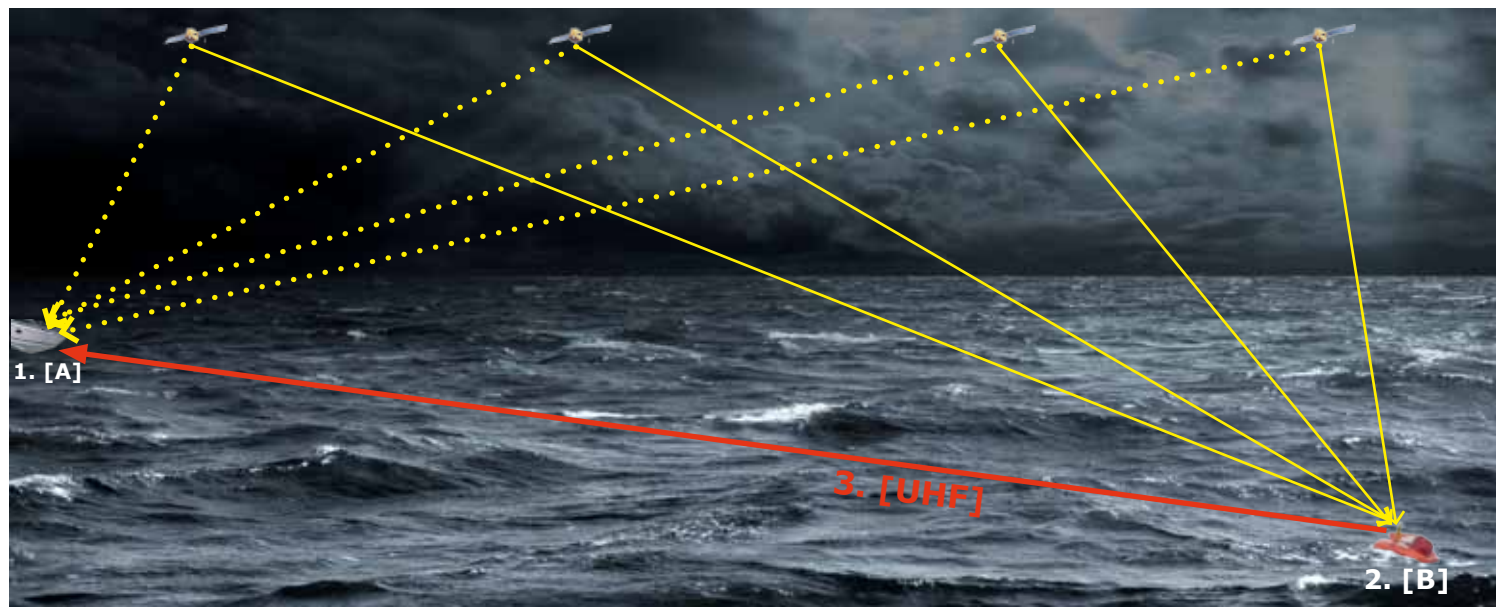
MOBOS®-Sender MTX-A
mit automatischem Schalter

Der kleine MOBOS®-Sender hat es in sich:

Die Antennen liegen *geschützt im Inneren* des robusten Gehäuses = Maximaler Schutz vor Antennenbruch!

Er läuft mit weltweit handelsüblichen Lithium-Batterien, die selber ausgewechselt werden.

Eine Rücksendung zum Hersteller ist nicht erforderlich!



Das Funktionsprinzip vom MOBOS®-System

1. Der MOBOS®-Empfänger an Bord ermittelt seine GPS-Position [A] durch die GPS-Satelliten. Er ist nun bereit, die Notrufe der MOBOS®-Sender zu empfangen, auszuwerten und anzuzeigen.
2. *Sofort* nach dem Einschalten schickt der MOBOS®-Sender einen 1. Alarm *direkt* an den MOBOS®-Empfänger. Dadurch ist die Crew unmittelbar über den Notfall informiert! Danach ermittelt auch der MOBOS®-Sender seine GPS-Position [B]; das macht er automatisch.
3. Sobald der MOBOS®-Sender seine GPS-Position [B] hat, sendet er die ebenfalls automatisch per Funk [UHF] *direkt* an den MOBOS®-Empfänger.

Aus seiner eigenen GPS-Position [A] und der vom Sender erhaltenen Position [B], errechnet der MOBOS®-Empfänger nun exakt die Entfernung und den Kurs vom Boot zum MOB. Für eine sofortige und direkte Rettung, die noch dazu ganz einfach ist, wird diese lebensrettende Information in einer leicht verständlichen Grafik auf dem Bildschirm angezeigt:

- + Position vom MOB in Relation zum Boot
- + Genaue Distanz vom Boot zum MOB
- + Präziser Kurs vom Boot zum MOB
- + GPS-Koordinaten vom Boot und vom MOB
- + Anzahl der MOB-Notfälle und ihre ID-Nummern
- + Speicherung der empfangenen Signale vom MOB
- + Batteriestatus des Empfängers

Mehrere Alarme gleichzeitig

Fallen mehrere Crew-Mitglieder über Bord, deren MOBOS®-Sender alle gleichzeitig ihre Alarme aussenden, ist der MOBOS®-Empfänger in der Lage, alle MOBOS®-Notrufe parallel zu empfangen, auszuwerten und anzuzeigen! Selbst in dieser Extrem-Situation hat der Skipper alle Daten von jedem MOB genau im Blick.

Ständige Aktualisierung der MOB-Position

Alle 15 Sekunden sendet der MOBOS®-Sender seine GPS-Position. So bekommt der Skipper eine permanente Aktualisierung über die Positionen der Personen in Not und weiß immer genau, wo die sich befinden.

Leistungsstarkes Power-Management

Laufzeit MOBOS®-Sender: 170 Stunden (1 Woche), mit 2 x AAA Lithium Batterien (selber auszuwechseln).
Laufzeit MOBOS®-Empfänger: 140 Stunden (6 Tage), mit Lithium-Ionen-Akkus (wiederaufladbar).

